

Perlen mittelalterlicher Buchkunst



Links: Illuminiertes Manuskript (Handschrift), Bologna, um 1330.

Rechts: Blick in den Ausstellungsraum des Antiquariats.

Unten: Missale (lateinisch, für die katholische Messe), illuminierte Handschrift, Prag, um 1400.



Als passionierter Sammler, Kunsthistoriker und international renommierter Experte von illuminierten Manuskripten (handgeschrieben und mit oft vergoldeten Malereien ausgeschmückt), Frühdrucken und Miniaturen von musealer Qualität aus den Anfängen der Buchkunst hat sich Dr. Jörn Günther aus Hamburg weltweit einen Namen gemacht. Neben dem Antiquariat in Stalden/Sarnen eröffnete er nun im Februar 2012 auch ein Geschäft am Spalenberg in der Basler Altstadt mit dem Namen «Rare Books AG», ein Antiquariat in wunderschön renovierten Räumen, mit auserlesenen Raritäten aus dem Mittelalter und der Renaissance. Ein spezialisiertes Team von Fachfrauen steht Dr. Günther zur Seite. Die Lage im Dreiländereck schien ihm ideal für den Handel mit extrem seltenen Kostbarkeiten, die er seit 20 Jahren auch auf den wichtigsten internationalen Kunst- und Buchmessen präsentiert («The European Fine Art Foundation» TEFAF in Maastricht, «Antiquarian Book Fair» in New York oder «Salon International du Livre Ancien» in Paris).



Auf Vereinbarung können sich Sammler und Museen – auch anhand einer umfangreichen Handbibliothek – beraten oder ihre Sammlungen katalogisieren lassen. Gerne werden Ausstellungen in Museen kuratiert und ausgewählte Meisterstücke der frühen Buchkunst zur Verfügung gestellt.

Der Bücherbestand zeichnet sich aus durch höchste Qualität; so erstaunt es nicht, dass die Preise der Exklusivitäten sich im fünf- und sechsstelligen Bereich bewegen.

Als Kunden werden zum Beispiel folgende Institutionen genannt: Kunstmuseum Basel, Bayerische Staatsbibliothek München,

Staatsbibliothek Berlin, Koninklijke Bibliotheek Den Haag, Bibliothèque Nationale Paris, Musée de Cluny Paris, Metropolitan Museum of Art New York, The Cleveland Museum of Art oder J. Paul Getty Museum Los Angeles. Dennoch sind es hauptsächlich Privatsammler, die sich bei Dr. Günther finden, um seltenste Kostbarkeiten der Buchkunst zu kaufen.

Interessant sind die publizierten wissenschaftlichen Kataloge mit herrlichen Illustrationen von sich im Angebot befindenden mittelalterlichen Handschriften, Miniaturen, Gebets- und Stundenbüchern, Missalen, Bibeln, Reisebüchern, naturkundlichen Werken (aus Medizin, Botanik, Astronomie etc.), geschichtlichen oder philosophischen Abhandlungen und Inkunabeln (Wiegendrucke).

Die meisten Bücher aus dem Mittelalter wurden auf Pergament geschrieben, also auf getrockneter Haut vom Lamm, Kalb oder von der Ziege. Trotz des Alters der Objekte sind Schriften und Malereien in leuchtenden und frischen Farben erhalten, die Begeisterung hervorrufen. Man darf sich freuen, Perlen aus dem grossen Bestand des Antiquariats von Dr. Günther auf kommenden wichtigen Antiquariatsmessen anzutreffen oder sich nach telefonischer Anmeldung am Spalenberg in Basel fachkundig beraten zu lassen.

Roland Kupper



Kompedium (Lehrbuch) in lateinischer Sprache (illuminierte Handschrift), Spanien, um 1425, für König Juan II. von Kastilien.

Dr. Jörn Günther: Antiquariat «Rare Books» (Manuskripte und seltene Bücher), neu am Spalenberg 55, Postfach 410, 4051 Basel. Besuche nach Vereinbarung. Telefon 061 275 75 75. Weitere Informationen: www.guenther-rarebooks.com, info@guenther-rarebooks.com.